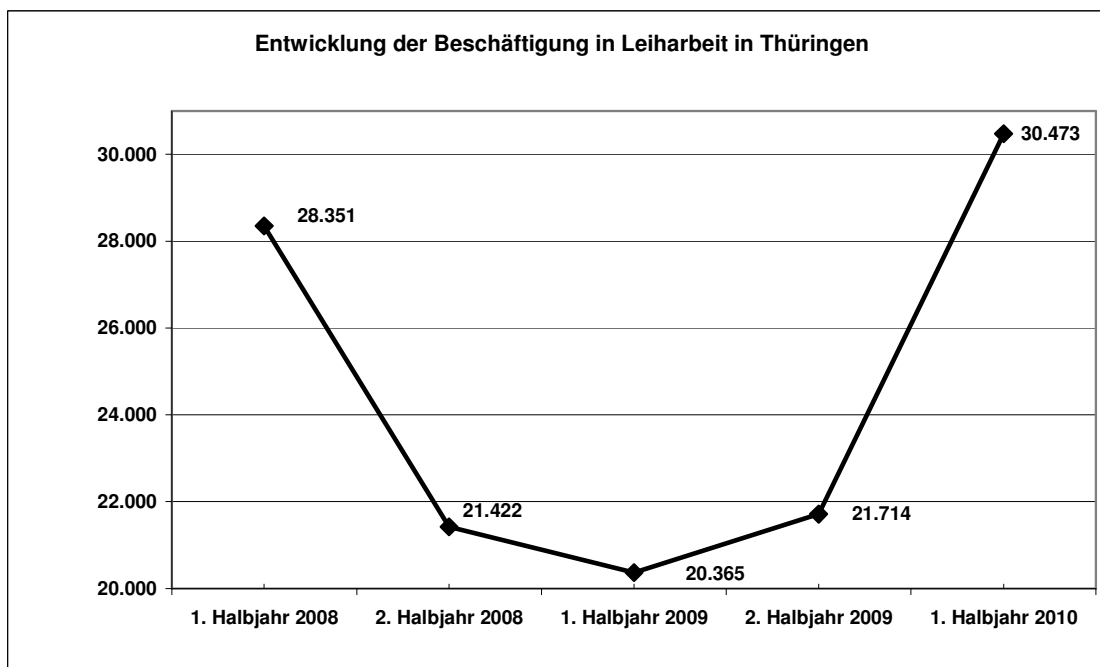


Leiharbeit in Thüringen auf Vorkrisenniveau¹

Ausgewählte Daten und Aspekte der Leiharbeit in Thüringen 2008-2010

Entwicklung aller Beschäftigten in Leiharbeit in Thüringen²

Die Leiharbeit in Thüringen entwickelte sich in den Jahren 2009-2010 ähnlich wie im Bund. Nachdem als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und 2009 die Leiharbeit drastisch zurückging, stieg sie seit Mitte 2009 wieder an und erreichte 2010 einen neuen Höchststand. Interessant an dieser Entwicklung sind zwei Punkte:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitnehmerüberlassung

1. Leiharbeit kann als Frühindikator angesehen werden für Konjunkturrückgang oder -aufschwung
2. Leiharbeit ist kein Jobmotor an sich, sondern wirkt vermittelt als "Bereitsteller" von Arbeitskräften für die eigentlichen Nachfrager: Die Unternehmen des produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors. Sinkt die Nachfrage der Entleihbetriebe, sinkt die Beschäftigung in den Verleihbetrieben und umgekehrt.

¹ AutorInnen: Rüdiger Alte (START e.V.), Rolf Düber (DGB Hessen-Thüringen), Monika Sossna (START e.V.)

² In der Arbeitnehmerüberlassungsstatistik werden alle LeiharbeiterInnen halbjährlich erfasst. Liegt eine AÜG-Erlaubnis vor, so hat der Verleiher halbjährlich der Bundesagentur für Arbeit die Anzahl der von ihm verliehenen Beschäftigten zu melden.

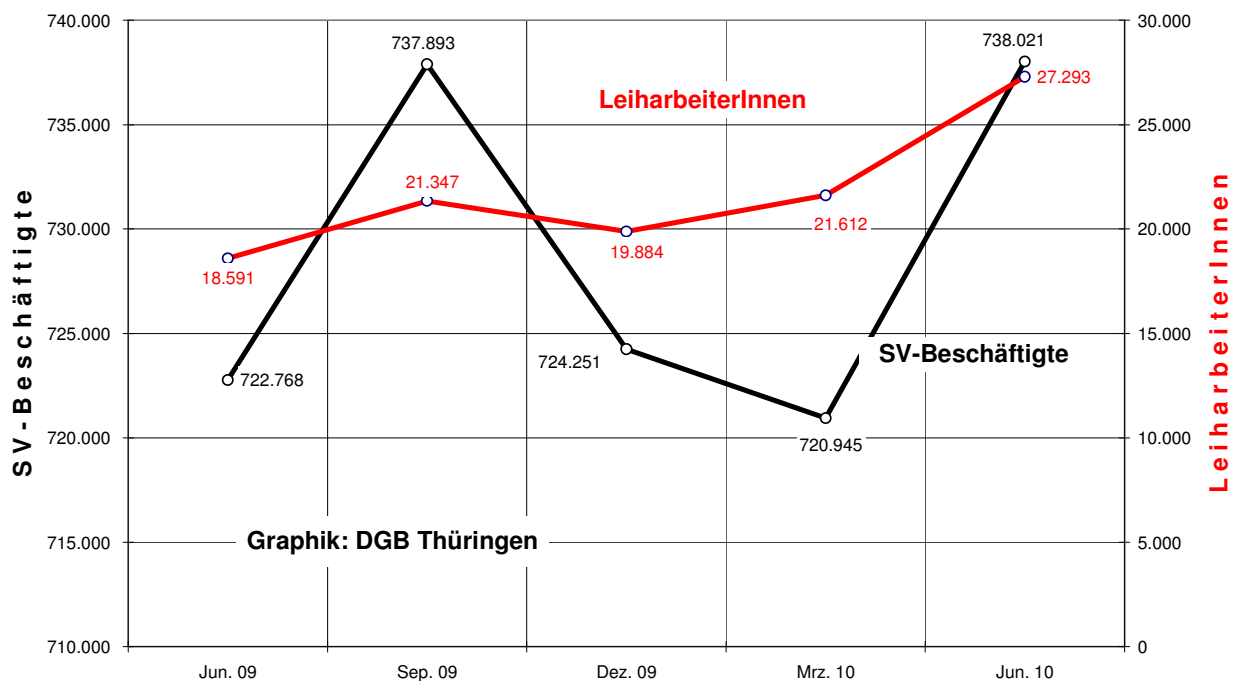
Statistische Befunde zu sozialversicherungspflichtig (sv) Beschäftigten in der Leiharbeit³

Entwicklung im Vergleich zur SV-Beschäftigung insgesamt

Im Juni 2010 beträgt der Anteil der Leiharbeit an allen Beschäftigten in Thüringen 3,7% und ist damit deutlich höher in den ostdeutschen Ländern mit 2,8 % insgesamt und im Bundesdurchschnitt mit 2,6 %.

Die SV-Beschäftigung in Thüringen weist für die Gesamtentwicklung und die Entwicklung der Beschäftigung in Verleihbetrieben bis Ende 2009 eine ähnliche Kurve auf. Mit der erneuten Konjunkturbelebung seit Anfang bis Mitte 2009 nahm die SV-Beschäftigung sowohl in den Betrieben insgesamt als auch in den Verleihbetrieben zu und erreichte im Herbst 2009 einen vorläufigen Höhepunkt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (linke Skala) und darunter LeiharbeiterInnen (rechte Skala) in Thüringen



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Arbeitsort (AO), Berlin, ausgewählte Stichtage

³ In der Beschäftigtenstatistik der BA werden Beschäftigte in Betrieben mit dem Schwerpunkt Arbeitnehmerüberlassung WZ 782+783 ausgewertet. Unter diesen Beschäftigten ist auch das interne Personal im Verleihbetrieb enthalten

Mit dem Beginn des Jahres 2010 entwickelten sich die Kurven für die Gesamtbeschäftigung und die Beschäftigung in Verleihbetrieben auseinander. Während die SV-Beschäftigung gesamt wieder sank, stieg sie im Bereich der Zeitarbeitsunternehmen wieder an. Dies kann zwei Gründe haben:

1. Die Unternehmen sind nach den Erfahrungen der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 vorsichtig und warten ab, ob sich die Konjunkturbelebung stabilisiert, um dann Festeinstellungen vorzunehmen.
2. Stammebelegschaft wird im Zuge der Krise vermehrt und dauerhaft durch prekäre Beschäftigung wie Leiharbeit, Mini-Jobs, befristete Beschäftigung oder Werkverträge teilweise ersetzt.

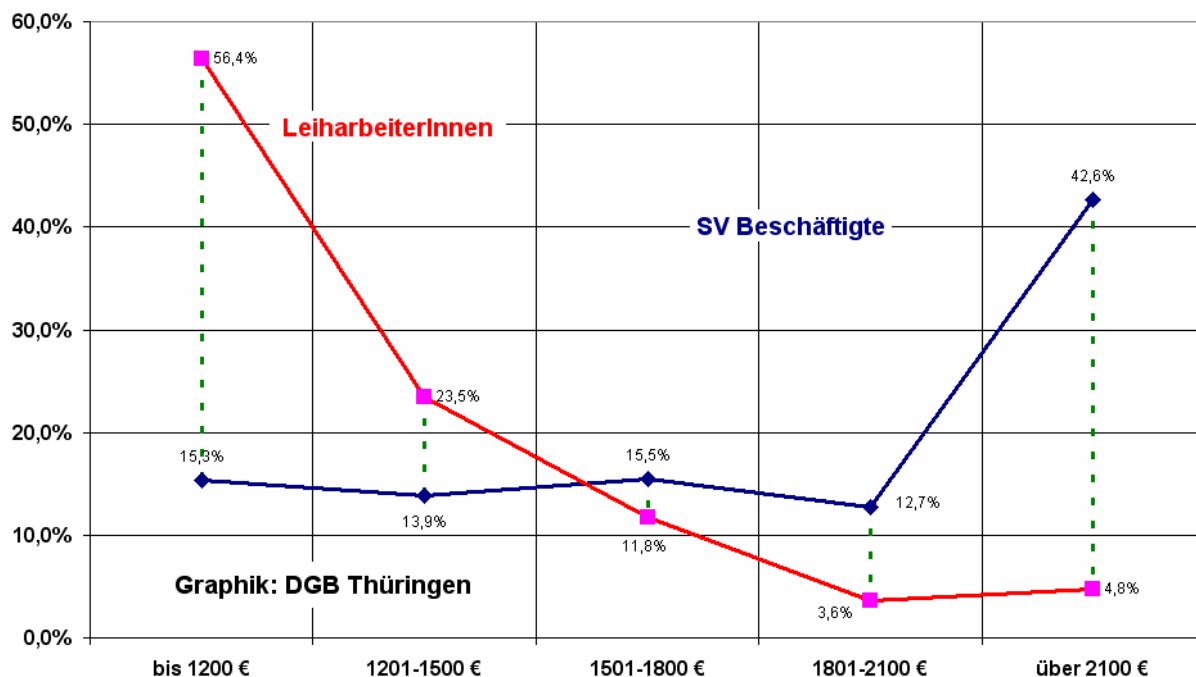
Entgelt der Leiharbeitskräfte ...

... im Vergleich zu sv-pflichtig Beschäftigten in Thüringen

Zum Stand 31. Dezember 2009 erhielten rund 55 Prozent der Leiharbeitskräfte in Thüringen ein Entgelt bis maximal 1.200 EURO. Daraus lässt sich ableiten, dass die überwiegende Mehrzahl der LeiharbeiterInnen in Thüringen im Helferbereich eingesetzt wird, unabhängig von ihrer Qualifikation. Lediglich rund fünf Prozent der LeiharbeiterInnen verdienen über 2.100 EURO monatlich.

Entgeltgruppen Leiharbeit und sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte im Vergleich

(ohne Auszubildende) Stand 31.12.2009; vorläufige Angaben - Quelle: BA, eigene Berechnungen

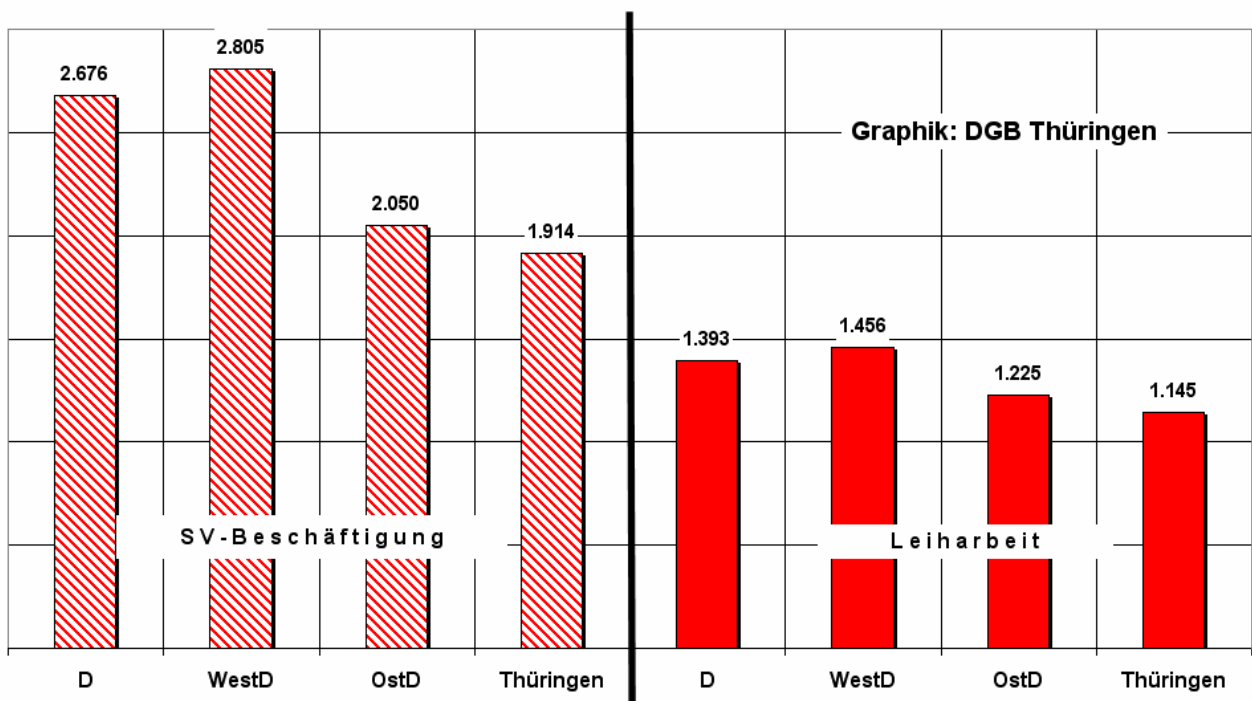


... der Medianlohn im Vergleich

Der Medianlohn teilt die Beschäftigten in zwei Hälften: die eine Hälfte liegt über dem Medianlohn, die andere Hälfte liegt unter dem Medianlohn. Der Medianlohn ist also kein Durchschnittslohn, sondern zeigt die Mitte der Löhne an.

Thüringen Medianlohn - SV-Beschäftigte und LeiharbeiterInnen in Euro

31.12.2009 - Quelle: BA, eigene Darstellung



Grafik 4 vergleicht die Medianlöhne von normal Beschäftigten und Leiharbeitskräften unterteilt nach Gesamtdeutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland und Thüringen an. Hier spiegelt sich Altbekanntes wider: Thüringen ist das Niedriglohnland Deutschlands sowohl hinsichtlich des Normalarbeitsverhältnisses als auch hinsichtlich der Leiharbeit (Stand: Dezember 2009).



Struktur- und
Technologieberatungsagentur für
ARbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in
Thüringen (START) e.V.



... die Differenz zum Medianlohn nach Regionen und zur SV-Beschäftigung insgesamt

Während regulär Beschäftigte in Thüringen bereits ein um rund 32 Prozent geringeres Einkommen aufweisen als westdeutsche ArbeitnehmerInnen, steigt dieser Abstand um zehn Prozentpunkte an, wenn wir Leiharbeit mit regulärer Beschäftigung vergleichen: Eine Leihkraft in Thüringen verdient rund 48 Prozent weniger als eine regulär beschäftigte Person in Westdeutschland und gut 40 Prozent weniger als vergleichbares Stammpersonal in Thüringen selbst.

Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte (ohne Auszubildende) mit Angabe zu Entgelten im Beschäftigungszeitraum
Strukturdaten DGB Thüringen

SV-Beschäftigte	Medianlohn gesamt	Thüringen Abstand zu		Leiharbeit Abstand zu SV-	
		... in Euro	zu ... in %	Beschäftigung	zu SV-Beschäftigung in %
D	2.676	-762	-28,5	-1.283	-47,9
WestD	2.805	-891	-31,8	-1.349	-48,1
OstD	2.050	-136	-6,6	-825	-40,2
Thüringen	1.914	0	0,0	-769	-40,2

Leiharbeit

D	1.393	-248	-17,8		
WestD	1.456	-311	-21,4		
OstD	1.225	-81	-6,6		
Thüringen	1.145	0	0,0		

Stichtag: 31.12.2009 (vorläufiger Stand)

Quelle: BA, eigene Berechnungen

Im Vergleich zu einer westdeutschen Leihkraft verdienten LeiharbeiterInnen in Thüringen im Durchschnitt 311 EURO (rund 21 Prozent) weniger im Monat (Stand: Dezember 2009). (S. auch die Grafiken 5, 6 und 7 im Anhang.)

Der kürzlich von Bundestag und Bundesrat beschlossene Mindestlohn für die Leiharbeit in Höhe des tarifvertraglich abgeschlossenen Mindestlohns sichert lediglich einen bestimmten Lohn ab, insbesondere für verleihfreie Zeiten. Die Differenz zwischen den Entgeltgruppen kann jedoch nur durch den sog. „Equal-Pay-Grundsatz“ - gleiches Geld für gleiche Arbeit - vermindert werden.

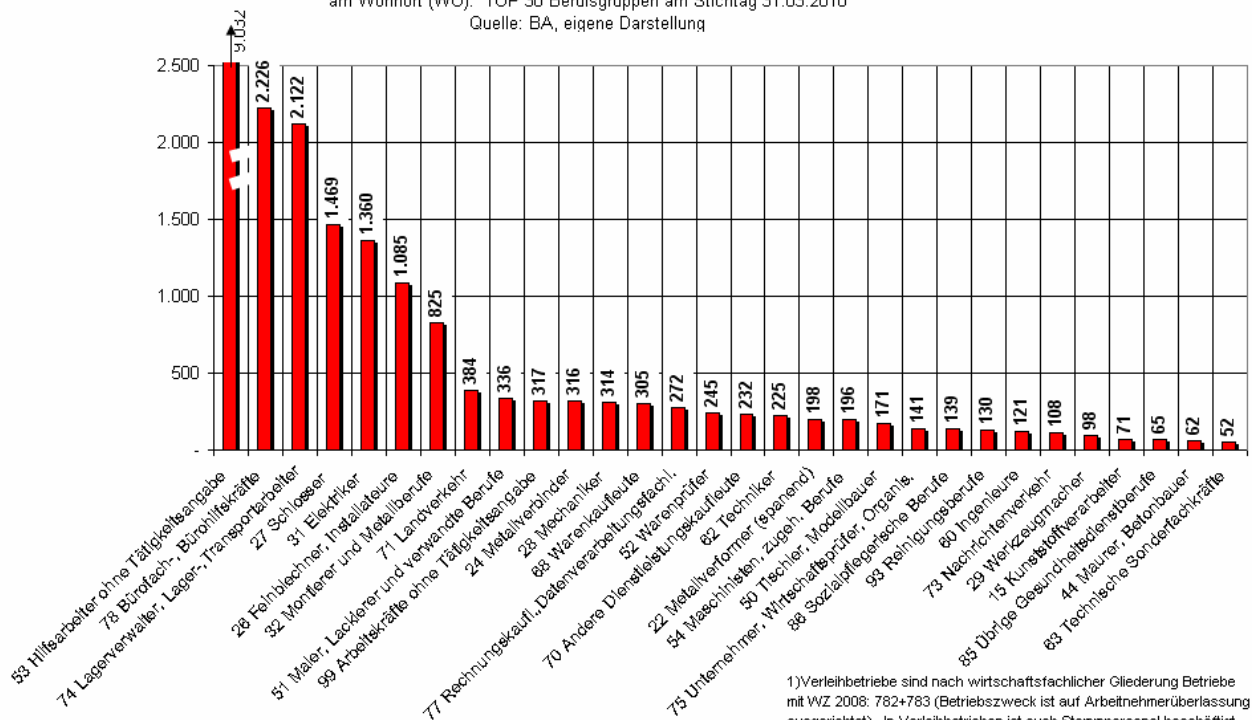
Einsatz von Leiharbeit nach Berufsgruppen

Zum Stand 31. März 2010 wurde der größte Teil der Leiharbeitskräfte in Thüringen im Helferbereich eingesetzt (41,8%). Es folgen Fertigungs- und Dienstleistungsberufe. Hochqualifizierte LeiharbeiterInnen wurden in Thüringen dagegen kaum eingesetzt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in Verleihbetrieben¹⁾ in Thüringen

am Wohnort (WO): TOP 30 Berufsgruppen am Stichtag 31.03.2010

Quelle: BA, eigene Darstellung



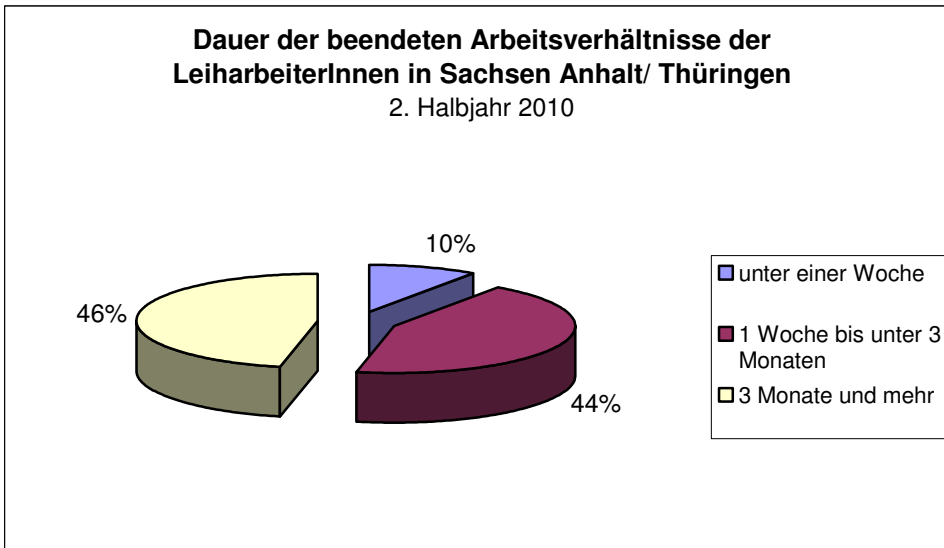
¹⁾ Verleihbetriebe sind nach wirtschaftsfachlicher Gliederung Betriebe mit WZ 2008: 782+783 (Betriebszweck ist auf Arbeitnehmerüberlassung ausgerichtet). In Verleihbetrieben ist auch Stammpersonal beschäftigt.

Im Vergleich zur SV-Beschäftigung insgesamt ist in der Leiharbeit der Anteil der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe viel höher und es sind deutlich mehr Personen in Hilfstätigkeiten beschäftigt.

Von 1999 bis 2008 ist in Thüringen der Anteil der Beschäftigten in Hilfstätigkeiten in der Leiharbeit von 17,9 % auf 42,6 % gestiegen. (Vgl. IAB-Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen 02/2009, S. 27f.) In der Krise wurden vor allem LeiharbeiterInnen im Helferbereich entlassen. Bundesweit ist ihr Anteil bei den LeiharbeiterInnen auf 29 % zurückgegangen. (Vgl. Vortrag Funktionswandel Leiharbeit von Hajo Holst, in START Materialien 7 2010) Die Relevanz der Beschäftigungsform Leiharbeit für Personen in Hilfstätigkeiten wird deutlich bei der Betrachtung der Leiharbeitsquote in diesem Segment. Diese beträgt in Thüringen immerhin 37,2 % im März 2010, während Leiharbeitsquote an der SV-Beschäftigung bei 3,7 liegt.

Beschäftigungsdauer der Leiharbeitskräfte⁴

Im zweiten Halbjahr 2010 hatten 46% von den beendeten Beschäftigungsverhältnissen in der Leiharbeit eine Dauer über drei Monaten.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitnehmerüberlassung

Damit sind mehr als die Hälfte (54%) der Beschäftigten in der Leiharbeit kürzer als drei Monate beschäftigt. Das deutet darauf hin, dass diese Beschäftigungsform für viele Beschäftigte keine Beschäftigungssicherheit bietet. Bei einem so hohen Anteil kann kaum davon ausgegangen werden, dass diese kurzen Beschäftigungsdauern von all diesen Beschäftigten so gewünscht sind, z. B. in Form von Saisonarbeit in den Ferien.

Auf der anderen Seite zeigen diese Zahlen, dass immerhin 46 % der beendeten Beschäftigungsverhältnisse länger als drei Monate gedauert haben. In dieser Statistik sind Personen nicht berücksichtigt, die bereits über mehrere Jahre in einem Verleihunternehmen beschäftigt sind und deren Beschäftigungsverhältnis noch nicht geendet hat. Deren Zahl hat sich seit 2003 deutlich erhöht, seit dem die Höchstüberlassungsdauer im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz aufgehoben worden ist. In diesen Fällen liegt die Vermutung nahe, dass hier Stamarbeitsplätze durch Leiharbeit ersetzt wurden.

⁴ In der Arbeitnehmerüberlassungsstatistik werden alle LeiharbeiterInnen halbjährlich erfasst. Liegt eine AÜG-Erlaubnis vor, so hat der Verleiher halbjährlich der Bundesagentur für Arbeit die Anzahl der von ihm verliehenen Beschäftigten zu melden.



Struktur- und
Technologieberatungsagentur für
ARbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in
Thüringen (START) e.V.

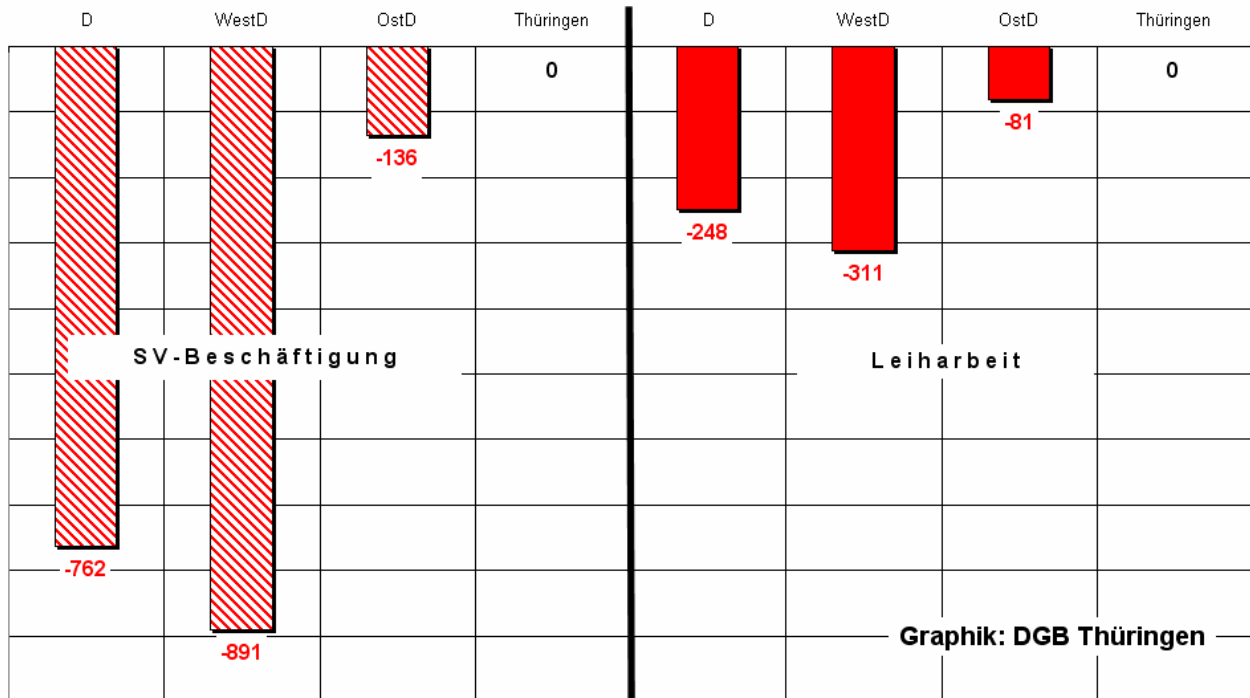


Anhang

i. Grafiken 5, 6, 7 zum Medianlohn

Medianlohn - SV-Beschäftigte - Leiharbeit - Thüringen: Abstand zu ... (Euro)

31.12.2009 - Quelle: BA, eigene Darstellung



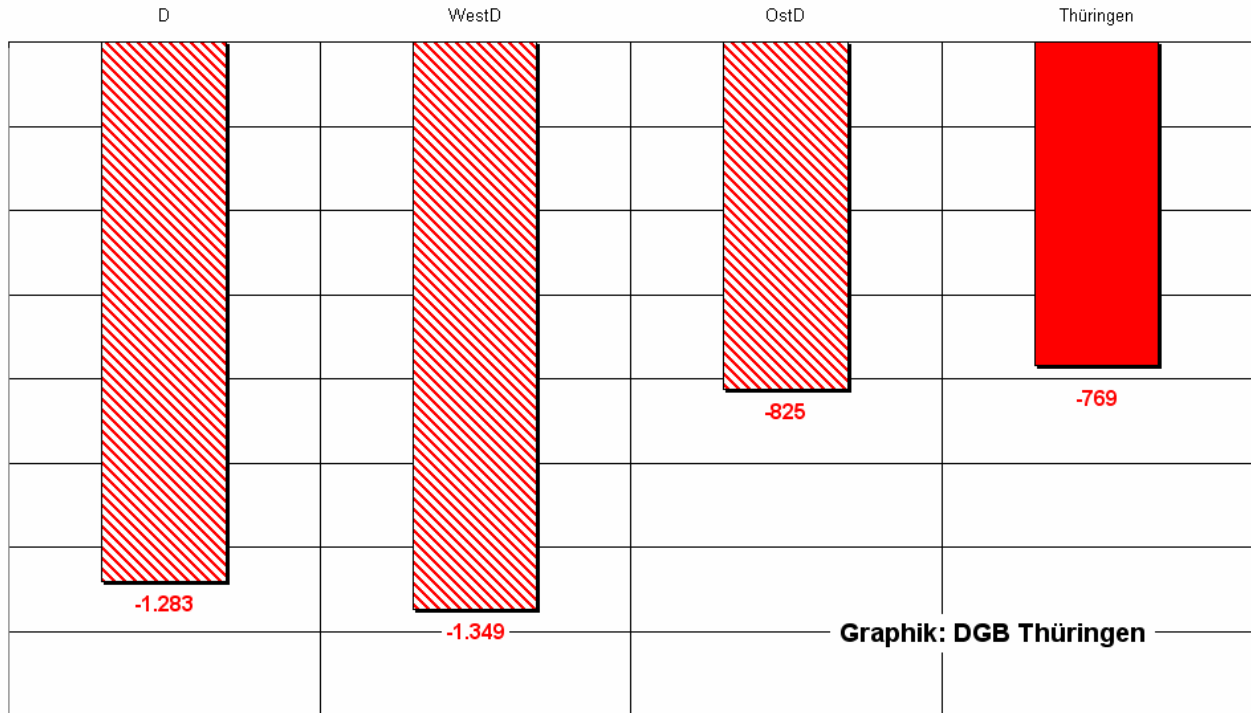


Struktur- und
Technologieberatungsagentur für
ARbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in
Thüringen (START) e.V.



Medianlohn - Abstand Leiharbeit zu SV-Beschäftigung (Euro) in Thüringen

31.12.2009 - Quelle: BA, eigene Darstellung



Medianlohn - SV-Beschäftigte - Leiharbeit - Thüringen: Abstand zu ... (Prozent %)

31.12.2009 - Quelle: BA, eigene Darstellung

